

99. Hauptversammlung

Freitag, 31. Januar 1992, Gasthof Bären Spiez wiler

Vorsitz: F. Zuber
Beginn: 19.40 Uhr

Der Präsident begrüßt alle Anwesenden, speziell die Ehrenmitglieder: K. Bischoff, E. Frey, A. Kunz, M. Steudler, H. Reber, E. Meyes, A. Ossola, A. Steinhauer, H.R. Luginbühl, K. Waber, P. Simon, H. Bohny, G. Freidig, Chr. Zaugg, H. Jost

Ebenfalls begrüßt er unseren Gast, den Oberturner der Männerriege, Ruedi Schoch.

Entschuldigungen liegen vor:

Freimitglieder: U. Beyeler, U. Frey
Aktive: M. und M. Grossmann, M. Spring, A. Probst, B. Holderegger, T. Wenger, R. Schild, F. Affolter, N. Berwert, C. Mäder, M. Bieri, E. Luginbühl, V. von Känel, Y. Siegrist, J.C. Cauderay, R. Zaugg
M. Steuri, H. Schneider
DTV: R. Kohler

Traditionsgemäss wird die HV mit dem Turnerlied eingesungen. Angestimmt von P. Schneider und am Klavier begleitet von H.P. Schlegel.

Als Stimmenzähler werden Beat Ringgenberg und Res Wolf bestimmt.

TRAKTANDEN

1. Appell

Gemäss Präsenzliste sind anwesend: 16 Ehren-, 10 Freimitglieder und 44 Aktive = Total 70

2. Protokoll

Das Protokoll der Hauptversammlung vom 25. Januar 1991 liegt schriftlich vor. Es wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und vom Präsidenten an die Sekretärin verdankt.

3. Mutationen

Im Jahre 1991 sind folgende Mutationen zu verzeichnen:

Eintritte:	Brügger Stefan	Reichenbach Daniel
	Brunner Anna-Kathrin	Ringgenberg Beat
	Büchel Paul	Santschi Marc
	Diesbergern Oskar	
	Hadorn Reto	

Austritte:	Albisser Hugo
	Hirschi Gisela
	Mani Reto
	Reichen Caroline
	Schwirian Kim und Ursi

Marty Werner ist in seinem 85. Lebensjahr gestorben. Er war Kassier, 2 Jahre Vizeoberturner, 8 Jahre Oberturner und 4 Jahre Präsident.

Wir legen eine Gedenkminute ein.

4. Jahresberichte

a) Präsident

Fritz war erstaunt über das grosse Interesse am Vereinstrainer und hat gar nicht gewusst, dass wir so viele Aktivturner haben. In diesem Jahr sei das Heiratsfieber ausgebrochen, so meint Fritz. Kathrin hatte das Geführl, sie müsse unbedingt am gleichen Tag heiraten, wo doch in Luzern das Turnfest stattfand. Weiter waren die Kantonale, am 9. März in Trubschachen und die oberländische Delegiertenversammlung, am 7. Dezember in Sigriwil. In diesem Zusammenhang dankt er allen die dort teilgenommen und damit die Vereine vertreten haben. Es ist wichtig, an diesen Versammlungen teilzunehmen. Wir tragen schliesslich diese zwei Vereine. Er möchte auch gerne jüngere Turner mitnehmen, damit auch sie Einblick in die Verbindungen haben.

Fritz ist froh über die gute Zusammenarbeit von TV und DTV. Zum Schluss dankt er dem Vorstand für die Geduld und wünscht allen ein gutes 1992.

b) Oberturner

Sein Jahresbericht sei ja bereits im Spiezer Turner erschienen, aber Heinz hat uns dennoch einiges zu erzählen. Für ihn der Höhepunkt war sicher das Eidgeñoossische Turnfest, an dem er viel Freude hatte. Vor allem an der Kameradschaft und an den Freizeitwettkämpfen. Der Präsident litt am Geländelauf und Jungens konnte man beim Steinheben bewundern. An den Schlussvorführungen konnten 10 Turner/innen mitmachen. Negativ für ihn waren die turnerischen Leistungen. Pendellauf 28,76 / Sprungprogramm 27,27 / Weitsprung 29,00 / Hochsprung 29,20 / 1000 m 29,41.

Heinz sagt, dass auch er gestaunt habe, wieviele Aktive wir im TV hätten, als es um den neuen Trainer ging. Er erwähnt Willi und Philu, die in diesem Zusammenhang wirklich grosse Arbeit geleistet haben. Heinz erwartet nun von jedem, der einen neuen Trainer zu Hause hat, dass er auch am Sponsorenlauf teilnimmt. Wir hatten noch andere Ereignisse in diesem Jahr. Da waren das Hallenfußballturnier, JUKO-Geländelauf, Meersäuli-Lotto, Ski-Wochenende, Tenerolager, 1. August, Vita-Plausch, Läset-Stafette und Lottomatch. Gemütlich wars beim Schleppeln mit anschliessendem Fondue-Essen. Weiter waren noch die Stafette 91 und das jährlich Curlingspiel. Nicht zu vergessen, den von Fritz und Res organisierten Grillabend. Die Jassmeisterschaft konnte mit 16 Spielern durchgeführt werden, die Erwin sicher in guter Erinnerung bleiben wird. Er hat nämlich gewonnen.

An Wettkämpfen wurde auch etwas absolviert. An den Kantonalen erreichte Matthias Brand im Hochsprung den 3. Rang. René Spori wurde in einem Hallenturnier in Magglingen 11.

Wenn er dem Trainingsbetrieb gedenkt, kann er nur sagen, die Grossraumturnhalle ist dringend nötig.

Er will festhalten, dass auch der Vorstand etwas gearbeitet hat. 5 Vorstandssitzungen, 3 Leitersitzungen usw. Insgesamt 18 mal. Zu Gunsten des Jubiläumsjahres bestehen OK's in denen auch Vorstandsmitglieder vertreten sind. Er probiert uns einfach ein bisschen aufzuzeigen, dass es jeden braucht, der hilft, und dankt allen ganz herzlich.

c) Handballer

Peter Olf erzählt uns über die Handballer. Nach 16 Meisterschaftsspielen und 5 Qualifikationsspielen gelang ihnen mit viel Glück der Aufstieg in die 3. Liga. Beim Pfingstturnier in Gernsheim belegten sie den 4. Platz. Sie bestritten ein Grossfeldturnier bei Wacker Thun und in einem zweitägigen Turnier in Gümligen belegten sie den 4. Platz von 12 Mannschaften. Unter ein bisschen misslichen Bedingungen begann im Oktober 1991 die Hallensaison. Die Halle war September/Oktobe während ca. 3 Wochen geschlossen. Am Eidg. Turnfest erreichten sie mit 9 Spielern den 3. Platz. Weiter der Vita-Plausch im September 91 und im Herbst ein Plauschspiel zwischen Leichtathleten und Handballern.

d) Handballerinnen

Klaus Aegerter berichtet von einem erfolgreichen Jahr. In der Promotionsklasse 1 belegen sie den 2. Rang. Im Sommer haben die Damen nicht gespielt. Die Juniorinnen belegen in der Meisterklasse den 2. Rang. Es wurde ein Plauschmatch organisiert wo sie gegen ihre Väter spielten. Endete unentschieden.

Im Team fehlten 2 Stammspielerinnen. Im Verlauf der Saison gab es noch mehr Ausfälle. Bis letzten Samstag konnte noch kein Spiel gewonnen werden. Das Ziel ist, oben zu bleiben.

e) Turnen für Jedermann

H.R. Luginbühl macht es kurz.

685 Besucher. Leiter fehlen. Bruno Lustenberger ist neu dazugekommen.

f) Skihütte

Am 23.09.90 wurde die Hütte eingeräumt. Ende September besuchte der Jugendschachklub für eine Woche die Hütte. Am 8.12.90 Hüttenjass. Christian Zaugg stiftete spontan einen neuen Wanderpreis, da er den alten dieses Jahr zum dritten Mal gewonnen hat und behalten darf. Bis zum Ausräumen wurde die Hütte nur spärlich besucht. Immerhin 74 Besuche gegenüber 52 vom Vorjahr.

Am 29.9.91 wurde die Hütte dann wieder eingeräumt. Der Jugendschachklub wie jedes Jahr und der Hüttenjass folgten. Diesmal mit 16 Spielern. Sieger Erwin Jungen. Reiger Besuch herrschte über den Jahreswechsel.

Die Abrechnung:	Einnahmen	Fr. 666.90
	Ausgaben	<u>Fr. 540.80</u>

Ueberschuss	Fr. 126.10
	=====

ergibt einen Vortrag für das neue Jahr von Fr. 851.80.

g) Jugendriege

Heinz wusste, dass das Jahr nach G. Freidig nicht einfach sein wird. Ein Nachfolger wurde lange gesucht. Aegerter Klaus gab uns einen Tip, derjenige erklärte sich auch bereit. Aber die Freude war kurz. Das Problem - wer kann um 17.45 Uhr in der Halle sein. Wälti Beat kann auf alle Fälle nicht mehr kommen. Maja Bieri ist es auch nicht mehr möglich wie auch Fritz Neukomm. Es wird weitergesucht.

An den Westschweizer-Meisterschaften am Neuenburgersee belegte Habermann im 80 m den 1. und im Weitsprung den 3. Rang. An den Jugi-Tag in Frutigen fuhren sie zusammen mit den Geräteturnern. Die Geräteturner belegten die Plätze 1,2,6,7,8,14 und der Leichtathlet Thomas Huber erreichte den 3. Platz.

5. Jahresrechnung

Res detailliert uns die Ausgaben und Einnahmen. Der Lottomatch brachte uns z.B. Fr. 7'866.55. Christian Zaugg liest den Revisionsbericht vor. Bei dieser Gelegenheit erwähnt er, dass auch die Revision bei den Handballern eine einwandfreie Jahresrechnung ergab.

a) Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge werden neu wie folgt festgesetzt:

bis 18 jährig	Fr. 40.--
ab 18 jährig	Fr. 55.--

Wird einstimmig angenommen.

b) Budget 1992

Das Budget sieht wie folgt aus:

Ausgaben	Fr. 24'050.--
Einnahmen	<u>Fr. 26'000.--</u>
Ueberschuss	Fr. 1'950.--
	=====

Wird einstimmig genehmigt.

6. Orientierung Grossraumturnhalle

Im Herbst erschienen Inserate und Artikel. Klaus erinnert uns an die Abstimmung vom 14.-16. Februar. Am 1. Februar wird in Spiez ein Stand zur Orientierung der Leute stehen.

Im Vergleich zu anderen Hallen ist diese billig. Schulraumfragen werden wesentlich teurer sein. Es ist die letzte Möglichkeit, eine solche Halle zu bauen. Wir brauchen sie alle. Es gibt Vereine, die keine oder nur geringe Trainingsmöglichkeiten haben. Die Präsidenten der Vereine wurden aufgefordert, ihre Mitglieder zum Stimmen zu animieren. Ueber weitere Fragen geben Heinz Maibach und Klaus Aegerter jederzeit Auskunft. Alfred Steinhauer ist dankbar für die klare Stellungnahme und will diese nur unterstützen. Er hat aber auch verschiedene negative Aeußerungen gehört. Peter Olf orientiert uns, dass die Gemeinde Wimmis Fr. 6,3 Mio. für ihre Halle zahlen musste und wurde 190:1 angenommen, dann dürfte das in Spiez doch sicher auch möglich sein.

7. JUTU

Der TV und DTV sind schwanger. So eröffnet Heinz Kummer seinen Bericht über das das JUTU. Er erläutert das Reglement, das auf den Tischen aufliegt. Das JUTU ist eine Untersektion der beiden Stammvereine. Zu den Geldangelegenheiten sagt Heinz, dass von den Wettkämpfern für Lizenzen eventuell ein Anteil verlangt wird. Von der Gemeinde war die Unterstützung bisher sehr mager. Der TV müsste bereit sein, eine Defizitgarantie von Fr. 1'500.-- bis Fr. 2'000.-- zu übernehmen. Er bittet alle Turner, für dieses JUTU zu stimmen. Für das 100-Jahr Jubiläum wäre dies ein grosses Geschenk.

1. Diskussion

2. Abstimmung

Wenn ja: Kompetenz an den Vorstand, unsere Statuten zu ergänzen und anzupassen und dann an der HV 92 zu präsentieren und genehmigen zu lassen

3. - Wahl des Präsidenten JUTU

- Wahl der Kassierin und Sekretärin

Punkt 1 ist eröffnet:

- Alfred Kunz findet diese Idee sehr gut. Es ist unsere Jugend, die wir hier fördern. Ein Satz betreffend die Rechnungsprüfung stört ihn. Er bittet uns, den Satz um Einsicht zu gewähren zu streichen. Er stellt aber keinen Antrag. Arthur Ossola hat Bedenken, wo wir die 36 Leiter hernehmen wollen. Heinz erklärt ihm, dass diese Leute nicht gesucht werden müssen, sondern dass alle bestehend seien. Schoch Ruedi findet das ganze super. Einzig der Beitrag von Fr. 40.-- düntkt ihn zu hoch. Christoph: Der Beitrag wird bei den Damen schon lange bezahlt, das MUKI-Turnen zahlt sogar Fr. 75.--. Ist somit bestimmt nicht zu hoch. Bruno bringt einen Vergleich: Im Judo zahlt man für einen 3-monatigen Kurs Fr. 30.--.

Die Abstimmung ergibt: einstimmig angenommen

Auch dem Vorstand wird die Kompetenz zur Statuteneränderung einstimmig erteilt.

Als Präsident wurde Christoph Hürlimann vorgeschlagen. Er wird auch einstimmig gewählt. Er bedankt sich und sagt, dass man ihm mit der Akzeptanz der JUTU das grösste Geschenk gemacht hat.

Zur Kassierin/Sekretärin wurde Margrit Brunner einstimmig gewählt.

8. 100-Jahr Jubiläum

Edi Meyes teilt uns mit, dass letztes Jahr 6 Sitzungen stattgefunden haben. Kari Bischoff musste leider aus gesundheitlichen Gründen aus dem OK ausscheiden. Die grösste Arbeit besteht uns sicher am 13.6. bevor. Das OK ist auf alle angewiesen. Das Festsignet wurde von Philu entworfen. Die Jubiläumsschrift wäre soweit fertig zum Druck. Es fehlen einzig noch zwei Fotos: Die Ehrenmitglieder wurden fotografiert, das Bild aber noch nicht entwickelt. Von 18 waren 17 anwesend. Und der Vorstand fehlt noch. Der Bericht erscheint Ende September.

Er würde gerne Vorschläge für den Festredner entgegennehmen. Er hätte gerne einen Sportler. Eine Frage hat er noch. Will der Verein ein Festkreuzli? Das Kreuzli kostet ca. Fr. 3.--/Stück. Die Belastung für den Verein wären Fr. 600.-- für 200 Kreuzli. Würden auch am JUKO und JUGI-Tag abgegeben. Einfach mit einem anderen Signet. Für die JUGI 1000 und die JUKO 200 Stück.

Einstimmig angenommen.

9. Tätigkeitsprogramm

Das Tätigkeitsprogramm liegt auf.
Christoph geht mit mehr als 100 Teilnehmern nach Tenero.
Alfred gibt uns zu überlegen, ob man mit Traktor und Wagen ans Turnfest nach Reichenbach will.

10. Wahlen

Demissionen von Erwin Jungen, Res Burri und Beat Suter liegen vor. Als Nachfolger von Erwin wird Willi einstimmig gewählt. Als Nachfolger von Willi kommt P. Reichen. Der Ersatz für R. Burri ist noch vakant. Der Ersatz für Beat wurde in Markus Steuri gefunden.
Alle werden einstimmig gewählt und in den Vorstand aufgenommen.

A. Kunz stellt den Antrag, dass der Vorstand die Kompetenz erhält, selbständig einen JUGI-Leiter zu wählen, ohne der HV vorzulegen. Wurde einstimmig angenommen.

Der Vorstand wird in Globo wiedergewählt.

Aufgrund der Demission von Arthur Ossola wird als neuer Revisor Martin Grossmann gewählt.

Auch Christian Zaugg wird für weitere 3 Jahre als Revisor bestätigt.

11. Ehrungen

Am meisten Turnstundenbesuche hatten Heinz Kummer, Bruno Lustenberger und Daniel Rohrer.

Als neue Freimitglieder wurden mit einer Urkunde geehrt: Monika Kummer, Peter Guggisberg, Bruno Schneider

Eine erfreuliche Mitteilung ist auch: Bruno ist neuer Vize-Präsident des OTV.

12. Verschiedenes

- Zaugg Christian sucht für den Spiezer Turner Inserenten. Redaktionsschluss 2. April
- R. Schoch überbringt uns die Grüsse der Männerriege.
- K. Bischoff wünscht dem TV alles Gute
- H. Kummer sucht Preise für die Tombola
- H. Jost hätte noch übriggebliegene Fotos vom Turnfest Luzern
- Edi Meyes sagt, dass man die Adressen so angeben soll, dass in jedem Haushalt nur ein Spiezer-Turner verschickt wird.
- A. Kunz überbringt uns die Grüsse vom OTV

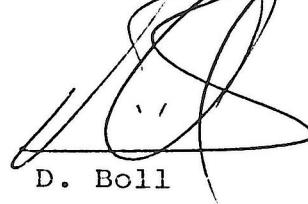
Ende der Sitzung: 23.15 Uhr

Der Präsident



F. Zuber

Die Sekretärin



D. Boll